

Die Schmuggler von Del Vista : 6 heitere Akte aus dem trockenen Amerika

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 19 [i.e. 26]

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-732115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schmuggler von Del Vista

6 heitere Akte aus dem trockenen
Amerika

In den Hauptrollen:

George Walsh

Cecile Evans

Der Badestrand von Del Vista ist alljährlich der Treffpunkt der Könige von Dollars Gnaden und in jeder »season« der Ort, wo eine Verlobung in der Hauptsache eine neue Verbindung zwischen der Familie des Königs der Schuhcreme-Fabrikation und der des Beherrschers des Trikotagen-Marktes bedeutet.

Auch Mister Hicks, der Kaugummikönig, wollte in diesem Jahr für seine Gerry einen passenden Lebensgefährten suchen. Passend insofern natürlich, als die Millionen Dollars des künftigen Schwiegersohnes den seinen nichts nachgeben. In Percy Horton, der ganz Amerika mit Malzextrakt versorgt, glaubte er ihn gefunden zu haben. Nur mit dem einen Haken, dass Gerry den fadenlangweiligen Percy absolut nicht ausstehen konnte, wie sie sich überhaupt aus all den jungen Leuten, die nur von Gelde ihrer Väter leben, nichts macht. «Einmal einen richtiggehenden Mann antreffen! Auf offener Strasse will ich ihm um den Hals fallen und einen Kuss geben!»

Rascher als sie gedacht, führte der Zufall ihr einen solchen Mann zu; er hiess Robert Chester und war tatsächlich mal was anderes. Hauste mit seinem schwarzen Diener Sam unweit des Badestrandes in einem Zelt, das im Dienst der Wissenschaft zu einem Laboratorium für Bakteriologie umgewan-

delt war. Als der junge Forscher eines Tages auf einem Felsen halsbrecherisch nach Versuchstieren ausspähte, fuhr gerade Gerry mit ihren Freundinnen im Auto vorbei.

Der kühne Kletterer imponierte ihnen so, dass Gerry ihren Vorsatz wahr machte und dem überraschten Robert auf offener Strasse einen Kuss gab.

So begann eine Bekanntschaft, die Hicks mit Unbehagen betrachtete und er hätte seinen Willen, Gerry mit Horton zu verheiraten, wenn nicht eine gültige Vorsehung es anders bestimmt hätte.

Die Langeweile von Del Vista wurde nämlich von der Nachricht unterbrochen, dass man einem grossen Rumschmuggel, der in der nächsten Nähe vor sich gehe, auf der Spur sei. Der Verdacht fiel anfänglich auf den sich abseits haltenden Robert, bis die Spur dann auf Horton hinwies. Dieser hatte gerade Hicks und Gerry zu einer Fahrt auf seiner Privatjacht eingeladen. Es gelingt dem von Gerry aufmerksam gemachten Robert, das bereits schwimmende Schiff einzuholen und Horton, der sich als der langgesuchte Rumschmuggler Jimmy Smith entpuppt, den Zollbeamten zu übergeben.

Papa Hicks war von seinen Malzextraktträumen geheilt und findet in Robert einen akzeptablen Schwiegersohn.

